

Workshop 17

Irene ZÖLLNER, Wien

„Leistungsbeurteilung bei Kindern mit Beeinträchtigung im Bereich Sprache/Kommunikation im Spannungsfeld zwischen Notenwahrheit und Nachteilsausgleich/störungsbezogene Ausschöpfung“

Konzipiert und vor dem Hintergrund inklusionspädagogischer Bestrebungen ausgestaltet als Instrumentarium zur Verwirklichung von Chancengerechtigkeit für Schüler:innen mit speziellen Bedarfen avancierte der Umgang mit Nachteilsausgleich und störungsbezogener Ausschöpfung in den vergangenen Jahren zum viel diskutierten Thema in der österreichischen Schulpraxis. Geht es bei seiner Anwendung letztendlich doch immer auch um Kernfragen der Leistungsbeurteilung. Und gerade diesbezüglich bestehen durchaus Unklarheiten, welche die Lehrer:innenschaft verunsichern und daher ein Hemmnis für Rezeption, Akzeptanz und Implementierung dieser wichtigen Gerechtigkeitsinstrumentarien darstellen. Daher sollen in diesem – das Referat zum Thema ergänzenden – Workshop Raum für offene Fragen gegeben, Fallbeispiele besprochen und Nachteilsausgleiche versuchsweise ausformuliert werden.